

## Kinderabendmahl in Sundern

■ **Sundern.** Der Kinderbibelmorgen lädt für Samstag, 9. April, von 10 bis 12 Uhr in die Kirche Sundern, Am Uphof 9, ein. Die Kinder werden einen Tisch für die gemeinsame Abendmahlsfeier im Familiengottesdienst am Sonntag, 10. April, decken und dafür auch eine besondere Tischdecke mit ihren eigenen Gesichtszügen gestalten. Außerdem wird gespielt, gesungen und die Geschichte vom Abschiedsmahl Jesu erzählt. Es sind alle Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren eingeladen.

## Schützen fahren zum Kreiskönigsball

■ **Schweicheln-Bermbeck.** Die Mitglieder des Schützenvereins Schweicheln-Bermbeck begleiten am Samstag, 9. April, ihre Majestäten Jürgen II. Wenzel und Susanne I. Schröder sowie den amtierenden Kreiskönig Sven Rahlmeier zum Kreiskönigsball in Herford. Der Bus fährt um 19 Uhr ab. Zusteigemöglichkeiten bestehen am Freihof, bei Bäckerei Frobose und am Schützenhaus. Die Rückfahrt ist für 0.30 Uhr vorgesehen.

## Monatsversammlung der Vogelliebhaber

■ **Hiddenhausen/Kirchlengern.** Die Monatsversammlung des Vereins der Vogelliebhaber Kirchlengern findet am Freitag, 8. April, ab 20 Uhr im Gasthaus Kollmeier, Ravensberger Straße statt. Dazu sind die Mitglieder aus dem Raum Hiddenhausen/Enger besonders eingeladen. Im Mittelpunkt der Versammlung steht die Vorstellung der Nachzuchterhebung 2010, die Einblick in die Arbeit der Züchter im vergangenen Jahr gibt und zu manchem Fachgespräch führen wird.

## Die Grünen sind für die Dichtheitsprüfung

Fraktion lehnt Anträge von CDU und SPD ab

■ **Hiddenhausen.** Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Hiddenhauser Gemeinderat befürwortet grundsätzlich die Dichtheitsprüfungen der privaten Kanalanschlüsse, wie sie in NRW vorgesehen sind. Sie dienen letztlich auch dem Schutz des Trinkwassers, „eines der höchsten Güter, die wir haben“, heißt es in einer Pressemitteilung. Allerdings hätten viele Kommunen – auch Hiddenhausen – die rechtzeitige Umsetzung dieses Gesetzes verschlafen. Die betroffenen Hauseigentümer seien nicht rechtzeitig informiert worden und konnten sich nicht auf diese Maßnahmen vorbereiten, zum Beispiel durch die Bildung von Rücklagen für mögliche Reparaturen, heißt es weiter. Die Grünen fordern deshalb,

dass die Maßnahmen in Hiddenhausen mit zeitlichem Augenmaß und der nötigen Unterstützung der Verwaltung für die Bürger durchgeführt werden. Sie werden im Rat den Antrag der SPD, Einzelfallregelungen zwischen Kommune und privaten Grundstückseigentümern zu finden, ablehnen. „Eine Verschiebung zugunsten einer bundeseinheitlichen Lösung ist ebenfalls kein Thema, da die Regelungen Ländersache sind“, heißt es in der Mitteilung. Der Antrag der CDU in dieser Sache sei für die Grünen schlicht und einfach völlig unverständlich und werde ebenfalls abgelehnt.

Heute berät der Gemeinderat über verschiedene Anträge zu den anstehenden Dichtheitsprüfungen. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Ratssaal.

## Fitness für Falk-Schüler

Oberstufe der Förderschule besucht ein Fitnessstudio

■ **Eilshausen/Lippinghausen.** Dass Gemüse gesund ist, stand für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe 4 natürlich außer Frage. Dennoch konnten sie in einer Unterrichtseinheit zum Thema „gesunde Ernährung - wir werden fit“ ihr Wissen um die Bedeutung der Ernährung im Zusammenspiel mit Bewegung und Sport deutlich erweitern – und besuchten dazu ein Fitness-Studio.

Wer hätte gedacht, dass die Zucker- und Kalorienmenge eines Kinderriegels einer Viertelstunde leichtem Sport entspricht, oder dass Multivitamin-saft, wenn natürlich auch viel reicher an wichtigen Nährstoffen, den gleichen Zuckergehalt wie Cola aufweist. Begleitet durch die Zubereitung von gesunden Gerichten im Hauswirtschaftsunterricht bildete der Besuch im Herforder Fitnessclub Vitaneum den Höhepunkt der Un-

terrichtseinheit für die Schülerinnen und Schüler. Hier konnten sie ihre Ausdauer an verschiedenen Fahrrädern, Steppern, Rudergäten oder auf dem Laufband austesten.

Durch einen vorhanden „Zirkel“ von besonders gelenk- und rückschonenden Geräten zum Muskelaufbau konnten die Schülerinnen und Schüler ohne die, an den üblichen Geräten vorhandene Gefahr der Verletzung durch falsche Benutzung, einzelne Muskelgruppen trainieren. Die Anzeige der Dauer der Übungszeit an den einzelnen Geräten, verbunden mit einem folgenden Weiterrücken im Zirkel, durch ein Lichtzeichen, ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern die Übungen nach einer fachkundigen Einweisung durch eine Trainerin des Vitaneums, begleitet, aber dennoch weitestgehend selbstständig, durchzuführen.



Sportliche: Schüler des Johannes-Falk-Hauses probieren in Fitness-Studio Geräte aus. FOTO: PRIVAT



Frische Ideen: Die neue Esprit-home-Küche aus dem Haus Wellmann war einer der Hingucker beim Alno-Auftritt auf der „Living kitchen“ in den Kölner Messehallen, präsentiert mit Hilfe der Models Beba Planincic und Stefanie Middendorf. FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

## Pfullendorfs Wellmann-Küchen

Die Alno AG lässt die Designerlinie „Esprit“ am einstigen Stammsitz produzieren

VON HARTMUT BRAUN

■ **Hiddenhausen/Enger.** Die in Enger entwickelte neue Designerküche „Esprit“ des Küchenkonzerns Alno wird am einstigen Stammsitz Pfullendorf in Baden-Württemberg produziert. Das teilte der Konzern jetzt mit. Harte Verhandlungen mit Betriebsrat und IG Metall waren vorausgegangen. In Enger ist man darüber offenbar nicht traurig.

„Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Mitarbeitern in Pfullendorf endlich einmal gute Nachrichten überbringen können“, wird Alno-Chef Jörg Deisel in der Presseerklärung zitiert. Die Entscheidung für Pfullendorf war dort am Wochenanfang in einer Betriebsversammlung bekannt gegeben worden. „Esprit“ ist eine speziell für jüngere, modebewusste Käuferschichten entwickelte bezahlbare Küchenlinie, die gemeinsam mit Designern des Modeunternehmens Esprit entwickelt wurde und auf der Kölner Küchenmesse ihre Premiere feierte. Sie gilt intern als „Premium-Variante“ der neuen Wellmann-Linie.

### Alno in Enger und anderswo

◆ Die Alno AG mit ihren vier deutschen Produktionsstandorten Alno (Pfullendorf), Pino (Klieken), Impuls (Brilon) und Wellmann (Enger), einer Fabrik in Dubai sowie dem Sitz der Holding in Düsseldorf ist mit knapp 500 Millionen Euro Umsatz (2009) und 1.900 Mitarbeitern die Nr. 2 der deutschen Küchenmöbelindustrie. ◆ Sie befindet sich seit zehn Jahren in Restrukturierungspro-

zessen. Bis 2013 soll der Konzern durch das Konzept „Alno 2013“ nachhaltig profitabel aufgestellt sein. Zuletzt wurden für mehr als 25 Millionen Euro zusätzliche Aktien ausgegeben. ◆ Die meisten Arbeitsplätze bietet Alno derzeit in Enger, wo nach internen Informationen rund 700 Mitarbeiter beschäftigt sind und wo auf der Hausmesse im Herbst alle Neuentwicklungen des Konzerns präsentiert werden.

Daher waren Beobachter davon ausgegangen, dass Esprit am Wellmann-Standort im Industriegebiet Bustedt produziert würde, wo sie auch entwickelt worden war. Alno hat zuletzt seine Produktionskapazitäten in Ostwestfalen konzentriert. In Enger werden neue Maschinenstraßen installiert und Mitarbeiter eingestellt, während in Pfullendorf mehrere hundert Arbeitsplätze abgebaut wurden. Jetzt nimmt der Konzern auch für Pfullendorf für die, wie es heißt, „Wiederaufnahme“ der Fertigung Geld in die Hand. Für

der Personalkapazität und Arbeitszeit in Pfullendorf verhandelt“. Nähere Informationen darüber gibt es nicht. Mit diesen Maßnahmen soll der Standort seine Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig verbessern. „Eine Dauer-Garantie will die Konzernleitung allerdings nicht geben. Die Pfullendorfer Bauteilproduktion werde sich „immer dem internen und externen Vergleich stellen“ müssen – mit den anderen Alno-Standorten Enger, Brilon und Klieken/Sachsen-Anhalt, aber auch mit externen Zulieferern.

Jörg Deisel kommentiert die Verhandlungen mit Betriebsrat und Gewerkschaft so: „Im Vordergrund stand und steht der gemeinsame feste Wille, Alno nachhaltig zu sanieren und eine erfolgversprechende Perspektive für den Standort Pfullendorf zu entwickeln.“ Am Alno-Standort Enger sieht die Belegschaft die Esprit-Entscheidung für Pfullendorf gelassen. Dort sind die Kapazitäten derzeit ausgelastet. Mehrfach wurde zuletzt Samstags-Arbeit vereinbart. Gerade wird über eine neuerliche Erweiterung der Stückzahlen verhandelt.

## Gemeinderat berät über Wirtschaftsplan

Heute öffentliche Ratssitzung

■ **Hiddenhausen (ted).** Neben der Diskussion über Anträge zur Dichtheitsprüfung von privaten Kanalanschlüssen ist der Wirt-

schaftsplan der Wirtschaftsverbände Hiddenhausen ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung des Rates für seine öffentliche Sit-

zung heute, 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses. So soll in die Sanierung des ehemaligen Lehrhauses an der Grundschule Sun-

dern 95.000 Euro gesteckt werden und in die der Aula der Olof-Palme-Gesamtschule 100.000 Euro.

## Lehrer lernten bei der Jugendhilfe

Überregionale Fortbildungsgruppe besuchte Einrichtung in Schweicheln

■ **Hiddenhausen.** Lehrerinnen und Lehrer aus den Malerbildungsgängen des Wilhelm-Normann-Berufskollegs in Herford, des Leo Sympher-Berufskollegs in Minden, des Carl-Miele-Berufskollegs in Gütersloh und des Berufskollegs Lübbecke schlossen sich 2003 zu einer Fortbildungs-Arbeitsgemeinschaft zusammen. Diese überregionale Fortbildungs-Arbeitsgemeinschaft der Lehrerinnen und Lehrer aus den verschiedenen Berufskollegs traf sich dieses Mal bei der „Evangelischen Jugendhilfe Schweicheln“ in Hiddenhausen.

Diese überregionale Fortbildungs-AG trifft sich seitdem regelmäßig in halbjährlichem Turnus. Letztes Jahr wurde der Malerbildungsgang des Miele-Berufskollegs in Gütersloh zum Reckenberg-Berufskolleg nach Rheda-Wiedenbrück verlegt.



Besucher und Besuchte: Amelie Rauch (Herford), Gisela Bokämper-Lindstedt (Minden), Uta Sebach (Herford), Marietherese Pickmeier (Herford), Claus-Günter Rühle (Rheda-Wiedenbrück), Louisa Jagenburg (Herford), Pia Tobaben (Rheda-Wiedenbrück), Sabine Balke (Herford), Karl Heinz Risken (Herford), Katja Gosewehr (Herford), Susanne Huxol (Lübbecke), Dieter Harges (Minden), Britta Steinhausen (Herford), Ralf Mengedoth (Evangelische Jugendhilfe Schweicheln), Friedrich-Wilhelm Tödtmann (Herford), Ute Petzel (ESTA-Bildungswerk, Herford). FOTO: PRIVAT

## Im Bett mit den Springmäusen

■ **Hiddenhausen.** Seit über 20 Jahren kommt die „Springmaus“ jährlich nach Hiddenhausen. Am Samstag, den 9. April, findet um 20 Uhr in der Aula der Olof-Palme-Gesamtschule die Vorpremiere des neuen Programms der „Springmäuse“ mit dem Titel „Unter eine Decke – Im Bett mit der Springmaus“ statt.

Wie kompliziert die moderne Beziehungswelt doch geworden ist. Dort, wo man sich einst nur zwischen Ehe und Kloster entscheiden brauchte, gibt es heutzutage mannigfaltige Wege der Zweisamkeit. Typ Seepferdchen ein Leben lang? Oder doch lieber emsig wie ein Hamster von einem One-Night-Stand zum nächsten? Romantisches Candlelight-Dinner oder Speed-Dating? Sogar die Wahl des bevorzugten Geschlechts wird einem nicht mehr abgenommen.

Karten gibt es unter [www.hiddenhausen.de](http://www.hiddenhausen.de) und an der Abendkasse.

## Wandern im Lipperland

■ **Lippinghausen.** Am Sonntag, 10. April, treffen sich die Wanderfreunde des Heimatvereins Lippinghausen zu einem Ausflug ins Lipperland. Abfahrt ist um 8 Uhr ab Bushaltestelle Alter Dorfkruge. Gewandert wird im Teutoburger Wald rund um den Stapelager Berg. Start ist in Augustdorf. Von dort geht es durch die Wistinghauser Senne nach Pivitsheide. Zwischenstation ist das Waldlokal Bienen-Schmidt. Die Wanderstrecke ist gut zehn Kilometer lang. Gäste sind willkommen.

## Maritimes Frühstück

■ **Bünde.** Der Festausschuss der Marinekameraden lädt seine Mitglieder zum maritimen Frühstück, am Donnerstag 7. April um 10 Uhr in die Messe an der Holser Straße ein. Auch Freunde und Gönner der Kameradschaft sind willkommen.

## FAMILIEN-CHRONIK

Ehejubiläum

■ **Hiddenhausen.** Margitta und Alexander Grohmann, Neukölln 6; Diamantene Hochzeit.

### IHRE REDAKTION

(05221) 591-56

E-Mail:

[hiddenhausen@neue-westfaelische.de](mailto:hiddenhausen@neue-westfaelische.de)

FÜR HIDDENHAUSEN